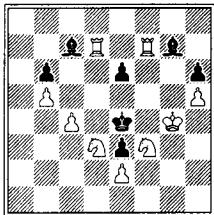


Dr. Werner Speckmann (21.08.1913-23.02.2001)
 "Dortmunder General-Anzeiger" 1931



#3 (9+7)
 (2 schwarzfeldrige sLL)

Unsere heutige Knobelei hat leider wieder einen traurigen Anlaß:
 Am 23. Februar verstarb mit Dr. Werner Speckmann einer der
 verdienstvollsten und aktivsten Problemisten nicht nur der
 deutschen Problemschachszene.

Aus der Palette seiner Tätigkeit, seiner Erfolge und Verdienste für
 unser gemeinsames Hobby seien hier nur einige Stichpunkte
 angeführt:

Mehr als 70jährige Kompositionstätigkeit (sein erstes Problem
 erschien 8 Tage vor seinem 16. Geburtstag) *** Vorliebe:
 Darstellung logischer Kombinationen und vor allem Aufgaben mit
 wenigen Steinen, zu denen er eine große Sammlung anlegte und selbst
 weit über 1000 Miniaturen beisteuerte *** Internationaler
 Schiedsrichter der FIDE für Schachkompositionen (Dreizüger,
 Mehrzüger) seit 1959 *** Internationaler Meister der FIDE für
 Schachkompositionen seit 1969 *** 1. Vorsitzender der Schwalbe von
 1959 bis 1982, danach Ehrenvorsitzender *** Leiter des Problemteils
 der "Deutschen Schachzeitung" von 1963 bis 1988, danach Fortführung

dieser Rubrik im Rahmen des "Schach-Report" bis 1991 *** Verfasser mehrerer erfolgreicher
 Problemschachbücher (insbesondere zur Schachminiatur), zahlreicher Aufsätze in
 Zeitschriften, einiger Monographien sowie Übersetzungen aus dem Russischen über
 Schachkompositionen.

Die von mir ausgewählte Aufgabe aus Dr. Werner Speckmanns umfangreichen Schaffen ist weder
 ein Preisproblem noch eine seiner vielen Miniaturen, sagt aber dafür symbolhaft alles aus:
 Ein Herz für das Problemschach!